

Smart Mürz - Entwicklung einer Smart City Region Mürz

Kick-Off-Meeting

Gemeinden im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



16.10.2014

Ablauf

- 📍 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 📍 Das Projekt „Smart Mürz“
 - Ziele
 - Inhalte
 - Angestrebte Ergebnisse
- 📍 Ihre Wünsche für die Region Mürz
- 📍 Unsere Wünsche an Sie
- 📍 Gemeinsame Planung der nächsten Schritte
- 📍 Allfälliges

Vorstellungsrunde

- 📍 Wer sind Sie und von welchem Unternehmen bzw. von welcher Institution?
- 📍 Weshalb sind Sie heute hier? Was hat Sie besonders angesprochen?

Projektvorstellung

Übersicht

- 📍 Ziele
- 📍 Inhalte
- 📍 Angestrebte Ergebnisse



Projektvorstellung

Ziele (1)

- 📍 Entwicklung einer Vision für eine zukunftsfähige und attraktive „**Stadtregion Mürz 2050**“ im Rahmen eines **partizipativen** und **kooperativen Strategie- und Planungsprozesses**
 - **gemeinsam** mit Ihnen und weiteren relevanten Stakeholdern, um die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen vor Ort zu berücksichtigen

Projektvorstellung

Ziele (2)

- 📍 Visionsentwicklung entlang folgender **Handlungsfelder**:
 - Energie und Umwelt
 - Lebensqualität und Attraktivität
 - Wohnen und Freizeit
 - Arbeiten
 - Verkehr und Mobilität
- 📍 Roadmap und Aktionsplan
- 📍 Vorbereitung eines Smart City-Demonstrationsprojekts zur Umsetzung der erarbeiteten Vision

Projektvorstellung

Inhalte (1)

- 📍 Aktivierung und Einbindung der regionalen Stakeholder, Datengrundlagen
 - Stakeholderanalyse – regionales Kernteam
 - Datengrundlagenerhebung (Siedlungsstruktur, Gebäudebestand, Ver- und Entsorgungsnetze, Energienetze, Mobilitätsnetze, soziale Infrastrukturen, Kommunikations- und Informationsnetze,...)
 - Abstimmung mit und Weiterentwicklung der relevanten Schwerpunkte des bestehenden Leitbildes der Region
 - Analyse bestehender Vorgaben, politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen
 - Potenzial-, Zukunfts- und Maßnahmenworkshop

Projektvorstellung

Inhalte (2)

- 📍 Smart City Vision Mürz 2050
 - SWOT- und Potenzialanalyse Smart Mürz
 - Visionsentwicklung einer Smart City Region: Integration der Industrie- und Gewerbebetriebe, Integration eines urbanen Mobilitätskonzepts, langfristige Sicherstellung der sozialen Infrastruktur, Synergien durch Abwärmenutzung, Reduktion CO₂-Ausstoß
 - Definition der thematischen Inhalte als Vorbereitung für die Roadmap-Entwicklung und Grundlagen für den Aktionsplan
 - Dokumentation und Erstellung der Ergebnisse
 - Wissenschaftliches Monitoring

Projektvorstellung

Inhalte (3)

- 📍 Roadmap und Aktionsplan
 - Festlegung der erforderlichen Maßnahmen
 - Rückkoppelung mit dem regionalen Kernteam und den regionalen Stakeholdern
 - Klärung der Möglichkeiten für eine Umsetzung der Maßnahmen
 - Wissenschaftliche Begleitung
 - Fertigstellung der Roadmap und des Aktionsplanes
 - Gemeinsame Beschlussfassung

Projektvorstellung

Inhalte (4)

- 📍 **Aufbereitung der Ergebnisse**
 - Erstellung von Informationsmaterial: Projekt-Fact-Sheet, ev. Roll Up
 - Einrichtung einer Projektwebsite gekoppelt mit REV-Website
 - Aktualisierung der Daten auf der Website
 - Erstellung und Versand von Newslettern
 - Organisation von Informationsveranstaltungen in der Region
 - Netzwerken mit anderen Smart City Städten/Regionen in Ö
 - Teilnahme an relevanten Veranstaltungen
 - Aufbereitung der Ergebnisse für eine Smart März Broschüre
 - Organisation einer Abschlusskonferenz in der Region
 - Informationstransfer → österreichische Städte und internationale, wissenschaftliche Community

Projektvorstellung

Angestrebte Ergebnisse

- 📍 Systemübergreifende Potenzial- und Umfeldanalyse
- 📍 Visionsentwicklung „Smart City Vision März 2050“
- 📍 Rückkoppelung mit Ihnen (engagierte AkteurInnen, Stakeholdern und FachexpertInnen)
- 📍 Roadmap und Aktionsplan mit einem konkreten Maßnahmenbündel
- 📍 Grundlage für die Vorbereitung eines Smart City Demonstrationsprojekts zur Umsetzung der Vision
- 📍 Ergebnisaufbereitung für den Wissenstransfer
- 📍 Bildung von Kooperationen und Vernetzung

Ihre Wünsche für die Region

Fragestellungen

- 📍 Welche Erwartungshaltung haben Sie an das Projekt?
- 📍 Welche Chancen sehen Sie für die Region aus dem Projekt heraus?
- 📍 Was muss in dem Projekt passieren, damit es einen Mehrwert für die Region hat?
- 📍 Was darf auf keinen Fall passieren?



Ihre Wünsche für die Region

Präsentation der Ergebnisse

Unsere Wünsche an Sie

- 📍 Teilnahme an den regionalen Kernteamtreffen und Workshops (sofern zeitlich möglich)
- 📍 Nennung/Gewinnung weiterer relevanter Stakeholder für das Projekt
- 📍 Unterstützung des Projekts
- 📍 Ihre Expertise / kritische Rückblicke

Gemeinsame Planung der nächsten Schritte

- 📍 Nennung weiterer Stakeholder für den Potenzialworkshop am 5. November (Liste bzw. laufend an karin.schreiner@stadtlaborgraz.at)
- 📍 Zeitlicher Ablauf: Terminisierung der Kernteamtreffen und Workshops
- 📍 Ablauf für den Potenzialworkshop
- 📍 Versand Einladung für den Potenzialworkshop durch das StadtLABOR Graz
- 📍 Versand Präsentation und Protokoll durch das StadtLABOR Graz

Gemeinsame Planung der nächsten Schritte

Zeitlicher Ablauf – Terminisierung der Veranstaltungen

- 📍 Kernteam-Treffen: Dezember 2014
- 📍 Zukunfts-Workshop: Februar 2015
- 📍 Kernteam-Treffen: März 2015
- 📍 Maßnahmen-Workshop: April 2015
- 📍 Kernteam-Treffen: Mai 2015
- 📍 Roadmap: Juni 2015
- 📍 Smart März Broschüre: Juni 2015
- 📍 Abschlusskonferenz: Juni 2015

Gemeinsame Planung der nächsten Schritte

Ablauf Potenzialworkshop am 05. November 2014

- 📍 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 📍 Das Projekt Smart Mürz – Ziele, Inhalte, angestrebte Ergebnisse
- 📍 Chancen und Potenziale einer smarten Region Mürz
- 📍 Zusammenfassung und Ausblick

Herzlichen Dank für Ihr Kommen!

Gemeinden im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



16.10.2014